

Neue Produktionshalle am Standort Burgwindheim verdoppelt Fläche

Stettler baut Kapazität aus

➤ Mit einem Festakt Mitte August 2008 hat die Stettler Kunststofftechnik GmbH & Co. KG mit Sitz im oberfränkischen Burgwindheim ihre neue und dringlich benötigte Produktionsstätte eröffnet – genau elf Monate nach dem ersten Spatenstich. Mit dem Neubau verdoppelt der Hersteller von technischen Präzisionskunststoffteilen für die Bereiche Automobil, Elektrotechnik und Maschinenbau die vorhandene Gebäudefläche des Unternehmens. Der Grund: Die bestehenden Geschäftsfelder von Stettler sollen wachsen.

Im Januar 2007 hatte Gira, ein Premium-Anbieter von Elektroinstallationssystemen mit Sitz in Radevormwald, Stettler im Zuge einer Nachfolgeregelung übernommen. Es sollten die Kompetenzen gezielt an den beiden Standorten gebündelt werden: So konzentriert sich Gira in der eigenen Kunststoffproduktion inzwischen auf Komponenten zur Gebäudesystem- und Medizintechnik. Zwei Millionen Kunststoffteile werden bei Stettler bisher pro Tag produziert, mit der für 5 Mio. EUR neu gebauten Halle sollen es jetzt deutlich mehr werden. Durch die neue Halle werden interne Arbeitsabläufe und der logistische Fluss verbessert: Gab es bisher ei-

nen gegenläufigen Materialfluss, so wird dieser zukünftig linear verlaufen, vom Wareneingang über die Produktion zum Wareneingang.

Stettler hat seine Fläche durch den Neubau auf knapp 4.300 m² verdoppelt. Davon bieten 2.100 m² und eine Nutzhöhe von 9 m² zunächst 30 weiteren Spritzgießmaschinen Platz, die nicht nur größer und leistungsfähiger als der Bestand sind, sondern eine Verbesserung der Prozessabläufe garantieren. Die neuen Maschinen werden für die Produktion von Spritzgießteilen im Einkomponenten- und Mehrkomponentenspritzguss sowie für Kunststoff-Metallverbindungen eingesetzt.

Derzeit produziert Stettler mit einem Anteil von 60% überwiegend für den weltweiten Export. Aktuell arbeiten von insgesamt 91 Stettler-Mitarbeitern 71 in der Produktion, in drei Schichten an sechs Tagen in der Woche. 10 Prozent der Mitarbeiter sind Auszubildende. Mit der Expansion wird sich ihre Zahl, aber auch die der fest angestellten Fachkräfte, signifikant erhöhen.

Der Neubau am Standort Burgwindheim sei als klares Bekenntnis zum Standort Deutschland zu verstehen, wie die beiden Geschäftsführer Matthias Seelmann und Klaus Romeis betonen, selbst wenn das Unternehmen mittlerweile auch im europäischen Ausland produziert. ■

➔ KONTAKT

Stettler Kunststofftechnik
Burgwindheim
Tel. 09551/92 29-0
www.stettler.de



Die neue Produktionshalle bietet zunächst 30 weiteren Spritzgießmaschinen Platz, die nicht nur größer und leistungsfähiger als der Bestand sind, sondern eine Verbesserung der Prozessabläufe garantieren

Foto: Stettler